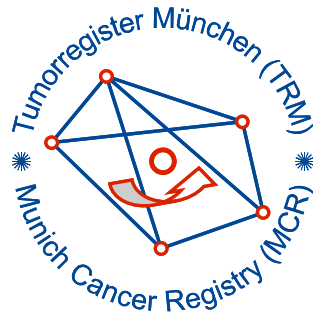


Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C09, C10: Oropharynxtumor

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2020
Patienten	321	730
Erkrankungen	321	738
Fälle in Auswertung	281	567
Erstellungsdatum	26.06.2024	
Datenbankexport	17.08.2022	
Population	5,16 Mio.	



Tumorregister München
an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC0910G-ICD-10-C09-C10-Oropharynxtumor-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.	Seite
1a Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
3a Beobachtetes Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3b Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3c Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a Relatives Überleben nach TNM-Kategorie (Grafik)	7
4b Überleben nach TNM-Kategorie (Tabelle)	7
4c Konditionales Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	8
4d Konditionales Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	8
5a Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	9
5b Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	9
5c Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	11
5d Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	11
5e Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	12
5f Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	12

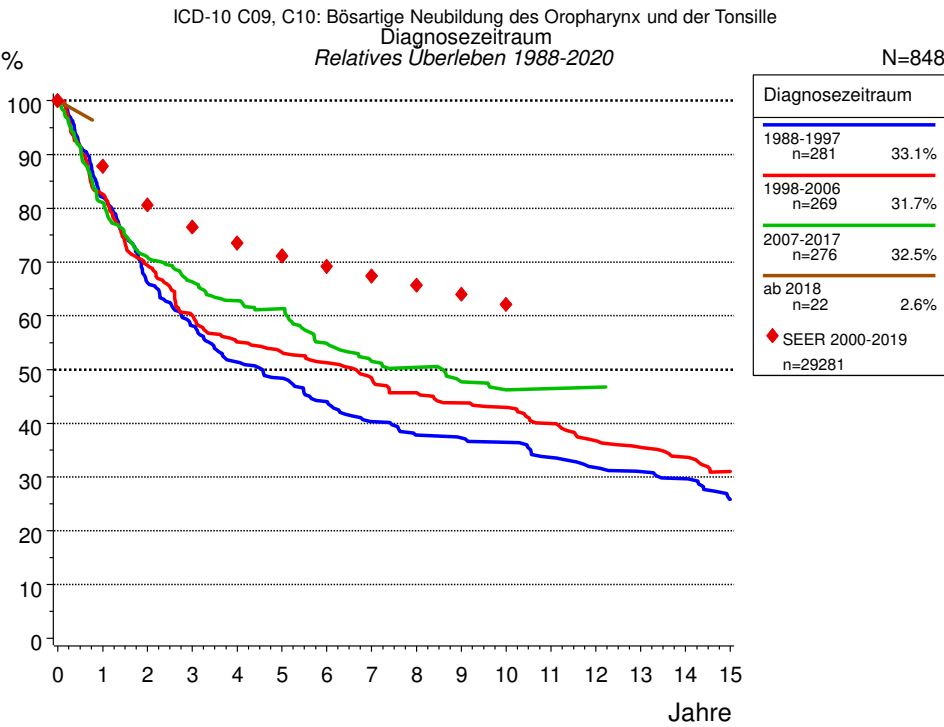


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 848 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2019.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum							
	1988-1997 n=281		1998-2006 n=269		2007-2017 n=276		ab 2018 n=22	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	80.9	82.1	81.9	82.6	80.1	81.1		
2	64.4	66.2	67.5	69.4	68.8	70.9		
3	55.6	58.1	57.7	60.0	63.4	66.3		
4	48.9	51.4	52.3	55.1	59.4	62.8		
5	45.2	48.3	50.0	53.2	57.1	61.3		
6	40.6	44.0	47.6	51.3	50.0	54.8		
7	36.4	40.3	44.1	48.4	46.7	51.6		
8	33.7	37.8	41.4	45.7	44.6	50.4		
9	32.9	37.2	39.0	43.8	41.2	47.7		
10	31.7	36.4	37.8	43.0	39.8	46.2		
11	28.9	33.6	34.6	40.0	39.1	46.4		
12	26.8	31.8	31.4	36.8	39.1	46.7		
13	25.6	31.0	29.7	35.5				
14	24.3	29.7	27.7	33.7				
15	20.5	25.9	24.9	31.0				
Median	3.7		5.0		6.1			

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2020 (N=848).

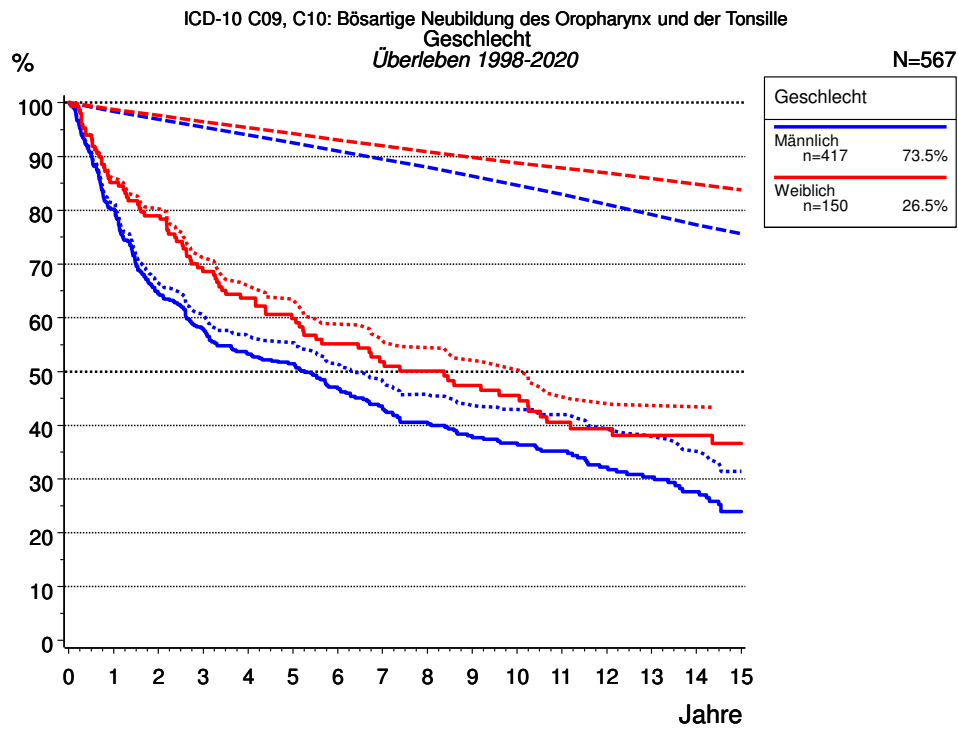


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 567 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=417		Weiblich n=150	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	80.3	81.4	85.2	86.0
2	64.4	66.4	79.0	80.3
3	57.8	60.5	68.6	71.1
4	53.2	56.6	63.6	65.9
5	51.4	55.4	59.9	63.2
6	46.8	51.4	55.2	58.8
7	43.3	48.1	51.8	55.7
8	40.6	45.8	50.1	54.5
9	37.7	43.6	47.4	52.1
10	36.7	42.9	45.5	50.3
11	35.2	42.0	40.5	45.3
12	32.2	39.3	39.3	44.0
13	30.4	37.9	38.1	43.7
14	27.6	35.1	38.1	43.4
15	23.9	31.5	36.6	43.0
Median	5.3		8.4	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2020 (N=567).

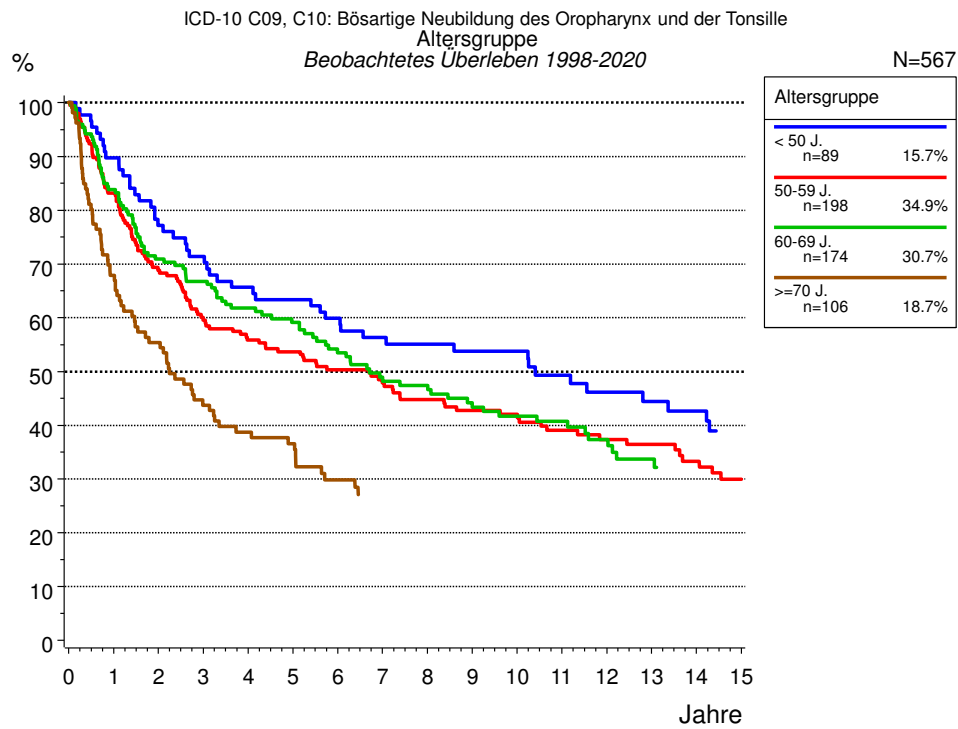


Abb. 3a. Beobachtetes Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 567 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

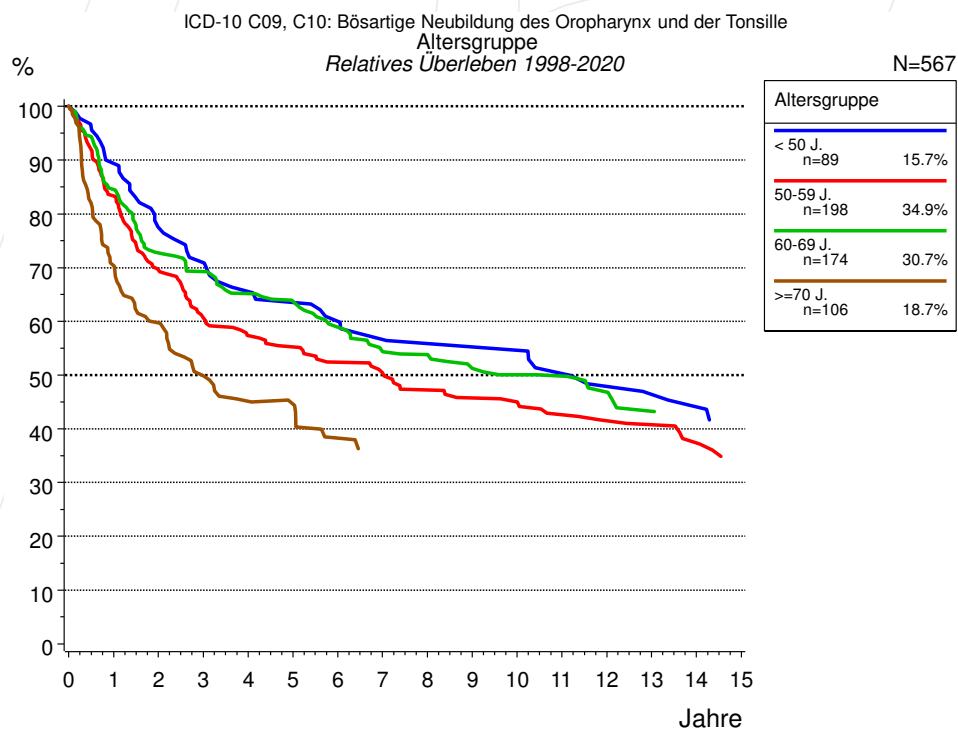


Abb. 3b. Relatives Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 567 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=89		50-59 J. n=198		60-69 J. n=174		>=70 J. n=106	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	89.8	89.3	83.2	83.3	83.8	84.5	67.9	70.4
2	77.2	77.5	68.9	69.6	70.9	72.8	55.4	59.7
3	71.4	70.9	59.5	60.7	66.8	69.3	43.7	49.9
4	65.6	65.5	55.8	57.3	61.8	65.2	38.7	45.2
5	63.3	63.5	53.7	55.2	59.1	63.7	36.6	44.6
6	59.9	60.0	50.3	52.4	53.4	58.9	29.8	38.3
7	56.3	56.6	47.9	50.4	48.9	54.3		
8	55.1	55.9	44.8	47.2	47.4	53.8		
9	53.8	55.2	42.8	45.7	43.3	51.2		
10	53.8	54.6	42.1	45.0	41.6	50.1		
11	49.3	50.3	39.0	42.6	40.7	49.8		
12	46.1	47.9	37.3	41.5	37.3	46.9		
13	44.4	46.4	36.4	40.7	33.7	43.2		
14	42.6	44.1	33.3	37.4				
15			30.0	34.6				
Median	10.4		6.7		6.7		2.2	

Tab. 3c. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2020 (N=567).

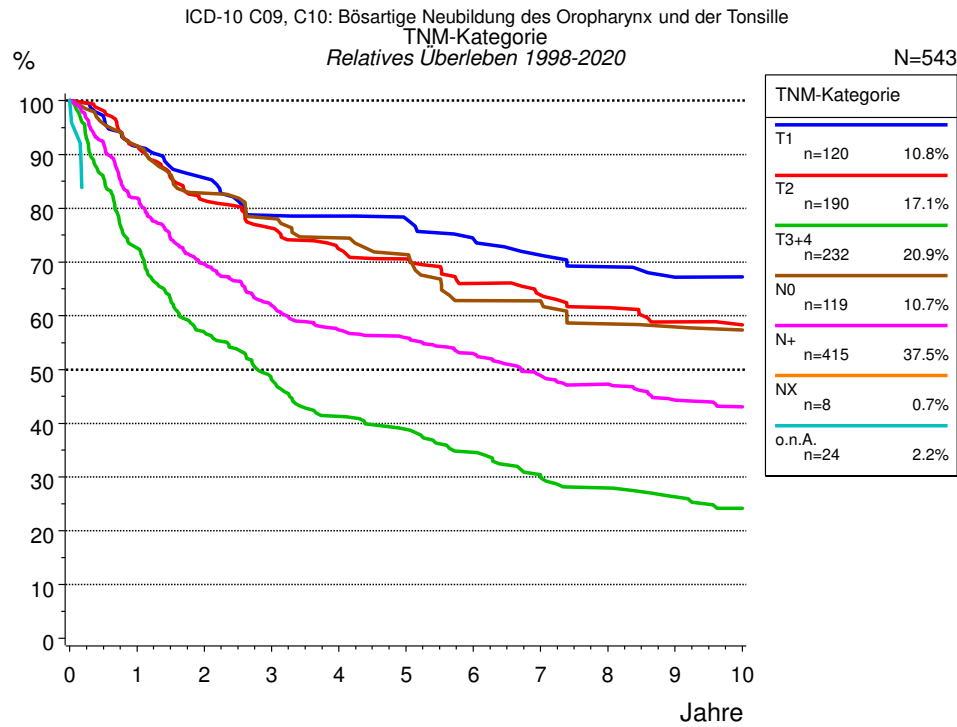


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach TNM-Kategorie. 545 von 567 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 871 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die Patienten können in mehreren Kategorien gezählt sein, daher ist die Summe der Prozentangaben größer als 100 %. Die graue Linie repräsentiert 24 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal TNM-Kategorie (4,2 % von 567 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=871).

TNM-Kategorie												
Jahre	T1 n=120		T2 n=190		T3+4 n=232		N0 n=119		N+ n=415		o.n.A. n=24	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	90.7	91.5	91.0	91.7	72.3	72.6	91.5	91.6	80.8	81.9		
2	84.0	85.6	79.7	81.5	55.2	57.0	81.3	82.8	67.6	69.6		
3	76.3	78.7	73.7	76.3	45.8	48.1	76.2	78.1	59.1	61.9		
4	75.5	78.6	68.7	72.4	39.0	41.3	71.8	74.5	54.0	57.3		
5	73.7	78.1	66.4	70.5	36.2	38.9	68.1	71.4	51.9	55.9		
6	69.0	74.3	60.9	66.0	31.7	34.6	58.6	62.8	48.3	52.9		
7	66.1	71.3	58.2	63.9	27.1	30.0	58.6	62.7	43.8	48.9		
8	62.9	69.1	55.5	61.5	25.0	28.0	53.6	58.5	41.9	47.3		
9	59.6	67.2	51.8	58.8	22.7	26.3	52.5	57.9	38.3	44.3		
10	59.6	67.2	51.0	58.3	20.5	24.1	51.4	57.4	37.0	43.1		
Median	12.0		10.0		2.6		10.3		5.4			

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach TNM-Kategorie im Zeitraum 1998-2020 (N=871).

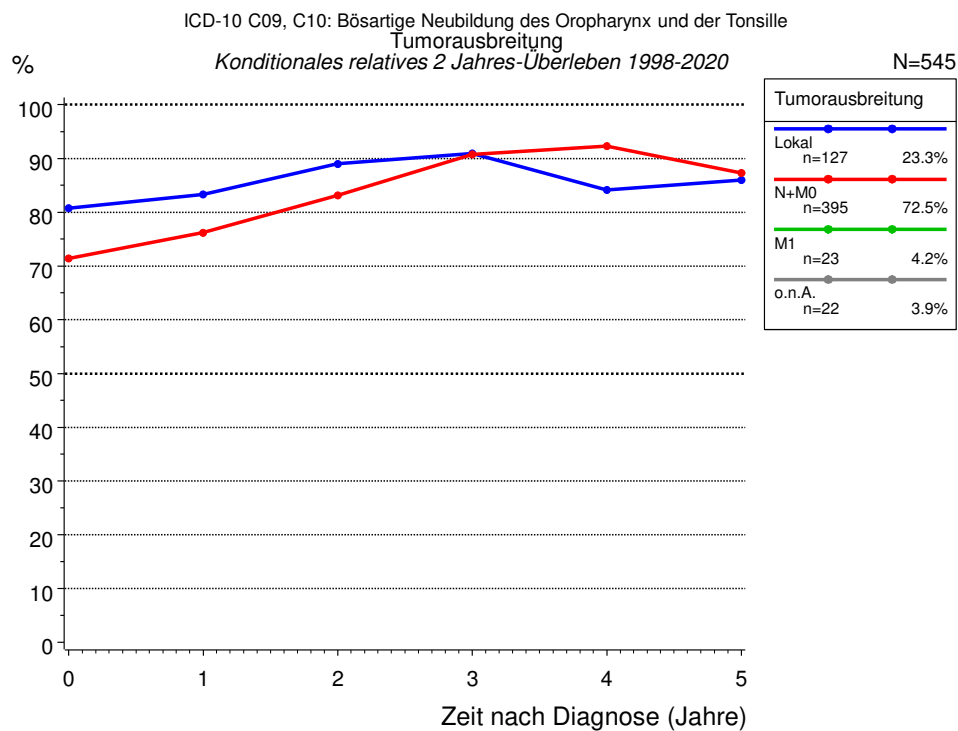


Abb. 4c. Konditionales relatives 2 Jahres-Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Tumorausbreitung. 545 von 567 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal. Die graue Linie repräsentiert 22 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (3,9 % von 567 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=545).

Jahre	Tumorausbreitung							
	Lokal		N+M0		M1		o.n.A.	
	n	Kond. Surv. % 2 J.	n	Kond. Surv. % 2 J.	n	Kond. Surv. % 2 J.	n	Kond. Surv. % 2 J.
0	127	80.8	395	71.4	23		22	
1	113	83.3	321	76.2				
2	99	89.0	268	83.1				
3	92	91.0	231	90.8				
4	82	84.2	207	92.3				
5	77	86.0	191	87.3				

Tab. 4d. Konditionales Überleben für Patienten mit Oropharynxtumor nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2020 (N=545).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenswahrscheinlichkeit z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 4a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Tumorausbreitung=„Lokal“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 2 Jahres-Überlebensrate 91.0% (n=92).

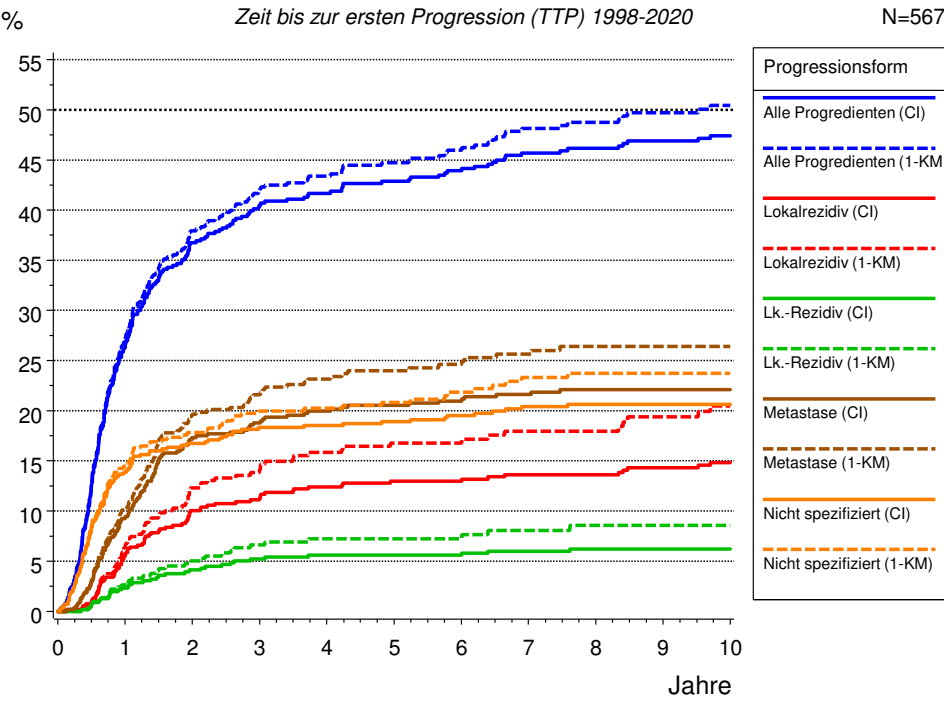


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 567 Patienten mit Oropharynx tumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

Progressionsform							
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)	Lokalrezidiv (CI)	Lokalrezidiv (1-KM)	Lk.-Rezidiv (CI)	Lk.-Rezidiv (1-KM)	Metastase (CI)
N	544	544	567	567	567	567	544
Events	250	250	80	80	34	34	117
konkurr.	82		259		296		195
Jahre	%	%	%	%	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
1	26.4	27.1	5.5	6.4	2.3	2.6	9.4
2	36.7	38.0	10.0	12.3	4.1	5.0	17.3
3	40.5	42.1	11.3	14.1	5.2	6.6	18.8
4	41.7	43.4	12.4	15.8	5.6	7.2	20.0
5	42.9	44.7	13.0	16.8	5.6	7.2	20.5
6	43.9	46.0	13.0	16.8	5.6	7.2	21.0
7	45.7	48.1	13.6	17.9	6.0	8.1	21.6
8	46.2	48.7	13.6	17.9	6.2	8.6	22.1
9	46.9	49.7	14.3	19.4	6.2	8.6	22.1
10	47.4	50.4	14.8	20.5	6.2	8.6	22.1

Forts.	Progressionsform		
	Metastase (1-KM)	Nicht spezifiziert (CI)	Nicht spezifiziert (1- KM)
N	544	567	567
Events	117	114	114
konkurr.		218	
Jahre	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0
1	10.3	13.8	14.5
2	19.6	16.7	17.8
3	21.6	18.3	20.0
4	23.1	18.5	20.2
5	24.0	18.9	20.8
6	24.6	19.5	21.8
7	25.6	20.4	23.3
8	26.4	20.6	23.7
9	26.4	20.6	23.7
10	26.4	20.6	23.7

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit Oropharynxtumor im Zeitraum 1998-2020 (N=567) mit gesamter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

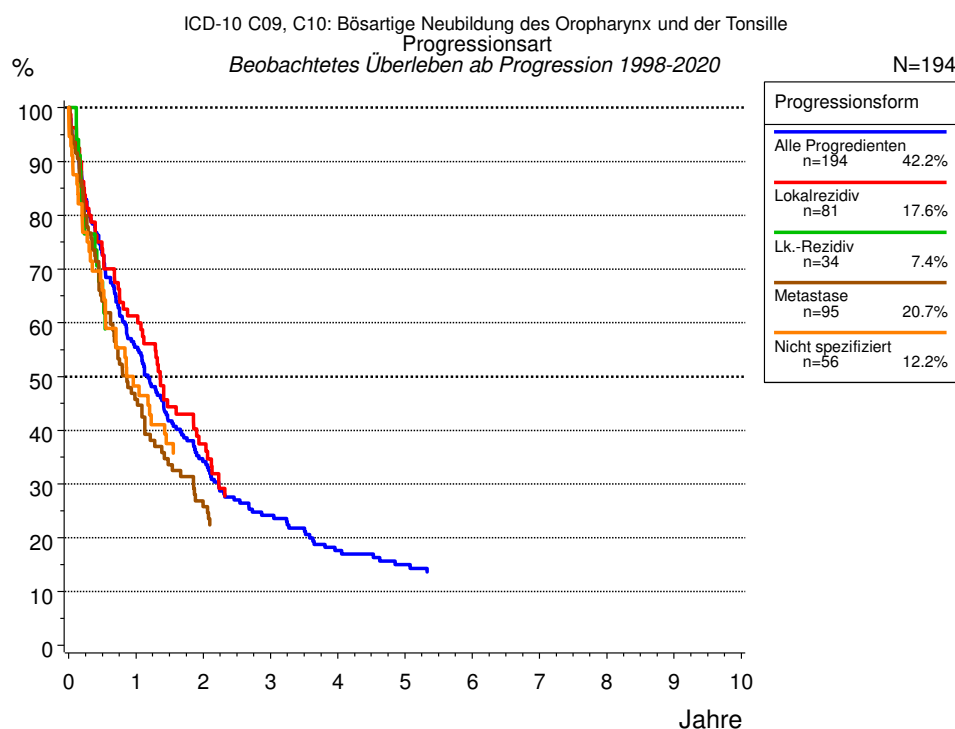


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 194 Patienten mit Oropharynxtumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020. Diese 194 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 34,2 % der 567 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=23, 4,1 %). Nicht berücksichtigt sind 83 Patienten (14,6 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Jahre	Progressionsform				
	Alle Progredienten n=194 %	Lokalrezidiv n=81 %	Lk.-Rezidiv n=34 %	Metastase n=95 %	Nicht spezifiziert n=56 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	55.5	61.2		45.7	48.2
2	34.2	37.5		25.8	
3	24.1				
4	17.6				
5	14.9				

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit Oropharynxtumor im Zeitraum 1998-2020 (N=194).

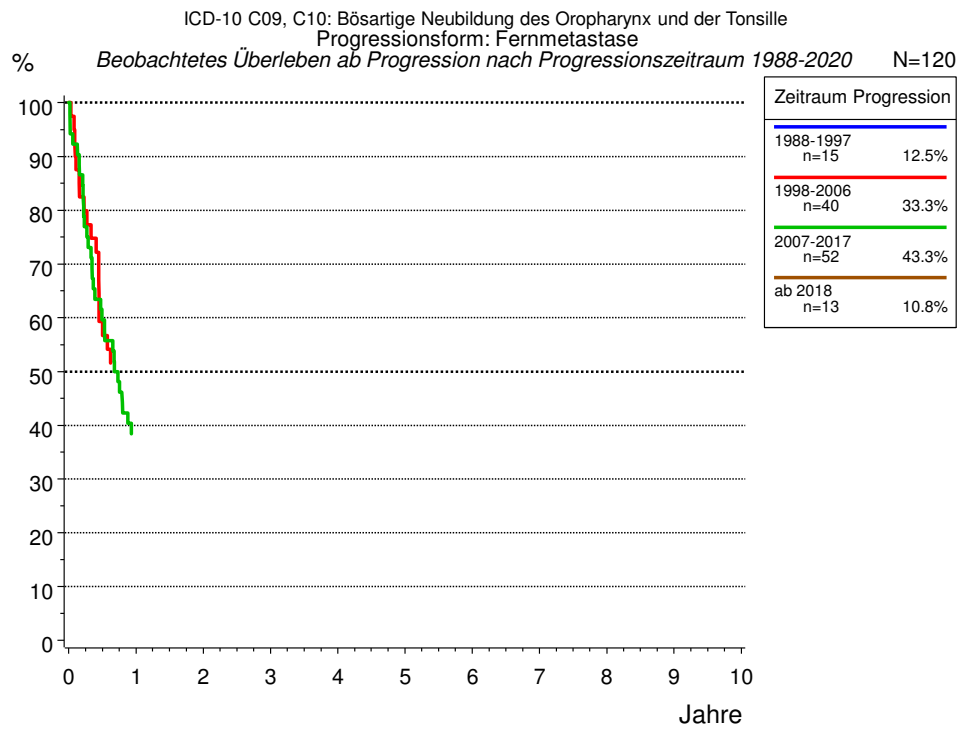


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 120 Patienten mit Oropharynxtumor aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020 nach Zeitraum Progression.

Zeitraum Progression		
	1998-2006 n=40	2007-2017 n=52
Jahre	%	%
0	100.0	100.0
1		38.5

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit Oropharynxtumor im Zeitraum 1988-2020 nach Zeitraum Progression (N=120).

Abkürzungen

TRM Tumorregister München

NCI National Cancer Institute, USA
SEER Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA
UICC Union for International Cancer Control, Genf

DCO Death certificate only Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A. Keine Angabe
o.n.A. Ohne nähere Angabe

OS Overall/Observed Survival Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer)
Beginn: Erstdiagnose
Ereignis: Tod (alle Ursachen)

RS Relative Survival Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“,
Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben
(Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben

AS Assembled Survival Zusammengesetzte Darstellung
des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens

CS Conditional Survival Konditionales Survival
Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung,
einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben

TTP Time to Progression Zeit bis erste Progression
Beginn: Erstdiagnose
Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv,
Metastase oder unspezifische Progression

1-KM 1 minus Kaplan-Meier-Schätzer
(„umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)

CI Kumulative Inzidenz
Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)

PPS Post-Progression Survival Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer)
Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase
oder unspezifische Progression
Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C09, C10: Oropharynxtumor [Internet]. 2024 [aktualisiert 26.06.2024]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC0910G-ICD-10-C09-C10-Oropharynxtumor-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.